



PRESSEMITTEILUNG

63. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie in Tübingen

„Die Kinderradiologie mischt sich ein“ – moderne Bildgebung für eine bessere Kindermedizin

Vom 24. bis 26. September 2026 trifft sich die deutschsprachige Kinderradiologie zur 63. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie (GPR) in Tübingen. Mehr als 200 Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinische Technolog:innen für Radiologie werden in der Neuen Aula erwartet. Das Motto „Die Kinderradiologie mischt sich ein“ beschreibt dabei ganz bewusst die Rolle des Faches in der modernen Kinder- und Jugendmedizin.

Tübingen, Berlin, 23. September 2026 – Kinderradiologie ist weit mehr als das Erstellen und Befunden von Bildern. Sie ist als Querschnittsfach täglich an klinischen Entscheidungen beteiligt: bei der Auswahl der richtigen Untersuchungsmethode, in Tumorboards, bei der Operationsplanung und zunehmend auch bei interventionellen Therapien.

„Kinderradiologie muss sich einmischen – jeden Tag“, sagt Prof. Dr. Jürgen F. Schäfer, Ärztlicher Leiter der Kinderradiologie am Universitätsklinikum Tübingen und Tagungspräsident. „Wir müssen gemeinsam mit unseren klinischen Partnern entscheiden, welche Bildgebung ein Kind wirklich braucht, wie wir sie möglichst schonend durchführen und welche Konsequenzen sich daraus für die Behandlung ergeben.“

Von Intervention und Onkologie bis zur MRT ohne Angst

Diese klinische Rolle spiegelt sich unmittelbar im Kongressprogramm wider. Themen sind unter anderem interventionelle Kinderradiologie, angeborene Herzfehler, muskuloskelettale Erkrankungen und Knochentumoren, pädiatrische Onkologie und Urologie, sowie Bildgebung vor großen Operationen. Hinzu kommen aktuelle Entwicklungen wie Photon-Counting-CT, Long-Axial-Field-of-View-PET/CT, Ganzkörper-MRT und KI-gestützte Verfahren.



Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Untersuchungen für Kinder sicherer und weniger belastend werden können. Dazu gehören Strahlenschutz ebenso wie Konzepte einer MRT ohne Angst und möglichst ohne Narkose – von Feed-and-Sleep bei Säuglingen über kindgerechte Vorbereitung und Probeliegen bis zum Pediatric Coaching. Gute Kinderradiologie bedeutet deshalb auch, die Untersuchung an das Kind anzupassen – und nicht das Kind an die Untersuchung“, so Schäfer.

Verantwortung gehört zur modernen Bildgebung

Der Kongress greift auch Fragen auf, die über einzelne Untersuchungsmethoden hinausgehen: Wie viel Diagnostik braucht ein Kind? Wo droht Überdiagnostik? Wie gehen wir mit Fehlern um? Und wo kann künstliche Intelligenz tatsächlich zu mehr Qualität und Sicherheit beitragen?

„Neue Technik ist kein Selbstzweck“, betont Schäfer. „Entscheidend ist, ob sie für das einzelne Kind einen wirklichen Nutzen bringt.“

Ein Kongress aus dem Tübinger Team

Die Jahrestagung wird vom Team der Tübinger Kinderradiologie gestaltet. Neben Prof. Dr. Jürgen F. Schäfer gehören dazu sein Stellvertreter Prof. Dr. Ilias Tsiflikas, die Oberärzte Dr. Jakob Spogis und PD Dr. Michael Esser, Fachärztin PD Dr. Sarah Nordmeyer sowie die leitende MTR Sarah Georgoulis und Susanne Schäfer.

Die Zusammenarbeit unterschiedlicher Berufsgruppen findet sich im Programm wieder: Medizinische Technolog:innen für Radiologie haben einen eigenen Fortbildungstag, und mit der „Jungen Kinderradiologie“ erhält auch die nächste Generation bewusst Raum.

Veranstaltungsort ist die Neue Aula der Universität Tübingen am Geschwister-Scholl-Platz. Neben wissenschaftlichen Sitzungen, Vorträgen, Fallbesprechungen und Posterpräsentationen bietet die Jahrestagung Raum für persönlichen und fachübergreifenden Austausch. Zum Rahmenprogramm gehören unter anderem ein Get-together am Neckar sowie der Gesellschaftsabend am Freitag.

Die Tagung wird von der Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie (GPR) veranstaltet und vom Tübinger Kongressteam aus Kinderradiologie und angrenzenden Fachbereichen gestaltet.



Gesellschaft für Pädiatrische
Radiologie e.V.



Gesellschaft für Pädiatrische
Radiologie e.V.

Weitere Informationen und Programm:

www.gpr-jahrestagung.de

63. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie

24.–26. September 2026 Neue Aula – Universität Tübingen

Geschwister-Scholl-Platz, 72074 Tübingen

Pressekontakt:

Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie e.V.

Ramona Eichfelder

Hallerstraße 6, 10587 Berlin

Tel.: +49 (0)30 916 070 23

E-Mail: buero@kinder-radiologie.org

www.kinder-radiologie.org